

# RS Vwgh 1995/3/22 94/03/0274

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 22.03.1995

## Index

40/01 Verwaltungsverfahren

90/01 Straßenverkehrsordnung

## Norm

AVG §37;

AVG §39 Abs2;

AVG §45 Abs2;

StVO 1960 §4 Abs5;

## Rechtssatz

Für die Bestrafung nach § 4 Abs 5 StVO reicht es nicht aus, daß eine Person, die als Lenker erkannt worden ist und deren Name und Adresse bekannt sind, aufgrund der Verhältnisse an der Unfallstelle (Dunkelheit, etc) nicht davon ausgehen könne, als Lenker erkannt zu werden. Vielmehr hätte die belangte Behörde feststellen müssen, ob der Geschädigte den unfallbeteiligten Schädiger an der Unfallstelle tatsächlich erkannt hat oder lediglich Vermutungen über die Person des weiteren Unfallbeteiligten angestellt hat.

## Schlagworte

Sachverhalt Sachverhaltsfeststellung Rechtliche Beurteilung freie Beweiswürdigung Identitätsnachweis

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1995:1994030274.X06

## Im RIS seit

12.06.2001

## Zuletzt aktualisiert am

25.02.2011

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>